

**Zur gefälligen Kenntnissnahme.**

[46734.]

Vielfachen Anfragen entsprechend, liefern wir den Oelfarbendruck:  
 „Just nit“ nach dem Originalgemälde von Professor Eduard Young in München. an Nichtabonnenten der „Heimat“ IV. Jahrgang zum Preise von 3 M. ordinär, 2 M. netto baar pro Exemplar. Emballage gratis. Die Manz'sche k. k. Hof-Verl.- u. Univ.-Buchh. in Wien.

[46735.] Nachstehendes, vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken in christlichen Familien geeignetes Buch offerire ich Ihnen in neuen Exemplaren zum herabgesetzten Preise von 1 M. baar und 7/6:

**Christoph Christian Sturm's  
 Predigten  
 für Kinder von reiferem Alter.**

Aufs Neue mit der Lebensgeschichte des Verfassers herausgegeben

von  
 Dr. Joh. J. R. Vieenthal.  
 2 Bände.

Berlin 1866. Cart.

Herabgesetzter Preis 1 M. baar und 7/6.

Bedarf bitte zu verlangen.

Leipzig.

L. Fernau.

**Künftig erscheinende Bücher  
 u. s. w.**

[46736.] In meinem Verlage werden demnächst erscheinen:

De  
**Elohistae Pentateuchici**  
 sermone  
 commentatio historico-critica.

Quam scripsit

Car. Viet. Ryssel,

Philos. Doctor., Theol. Lic.

6 Bogen gr. 8. Preis ca. 2 M. ord.

**Shakespeare's  
 König Lear.**

Eine deutsche Bühnen-Ausgabe mit dramaturgischen, scenischen und schauspielerischen Anmerkungen

von

Max Köchy,

1. Hofschauspieler in St. Petersburg.

8 Bogen 8. Preis 2 M.

Der Autor hat aus der Praxis heraus auf Grund der Tied-Baudissin'schen Uebersetzung eine freie Bearbeitung des Trauerspiels veranstaltet, die, vor allem zum praktischen Gebrauch bei Aufführungen bestimmt, auch überhaupt für jeden Shakespeare-Freund großes Interesse haben dürfte.

Ihren Bedarf an beiden Novitäten bitte zu verlangen, da ich unverlangt nichts versende.

Leipzig.

L. Fernau.

[46737.] In meinem Verlag erscheinen demnächst nachstehend angeführte Novitäten und neuen Auflagen, welche ich der thätigen Verwendung der verehrlichen Sortimentshandlungen bestens empfehle; nach Maßgabe des früheren Absatzes bin ich gern bereit à cond. zu liefern:

**Berner Taschenbuch  
 für das Jahr 1879.**

Herausgegeben von Dr. Emil Bloesch.

29. Jahrgang.

Preis 3 M. 50 & ord. mit 25 % u. 13/12.

Inhalt: Jsaak Steiger, Biographie eines Zeitgenossen Haller's, von C. von Steiger, Ingenieur. — Eine theologische und eine diplomatische Correspondenz aus der Mitte des 17. Jahrhunderts, von Dr. A. v. Gonzenbach. — Die ältesten Zeiten von Burgdorf, von A. Feuer. — Imma von Trachselwald, eine emmenthalische Sage. Gedicht. — Grabmal der Frau Langhans in Hindelbank und der Bildhauer Johann August Nahl, vorgelesen in der Jahresversammlung des bernischen historischen Vereins den 23. Juli 1878 in Hindelbank vom Herausgeber. — Jakob von Grabisset, der Donator der Bongarsischen Bibliothek. Oeffentlicher Vortrag, gehalten im historischen Vereine des Kantons Bern den 8. März 1878 im Grobthatsaal von Professor Dr. Herrmann Hagen. — Aus den Verhandlungen der Reformationakammer von 1679—1696. Ein Beitrag zur Culturgeschichte des 17. Jahrhunderts von G. Studer, Pfarrer in Rüeggisberg. — Berner Chronik auf das Jahr 1877 vom Herausgeber.

An künstlerischen Beilagen enthält der neue Jahrgang das Portrait des Schultheißen Jsaak Steiger mit dessen Facsimile, und das Grabmal der Frau Langhans in Hindelbank.

Aus vorstehender Inhaltsangabe ersehen Sie, daß der diesjährige und zugleich der neun- undzwanzigste Jahrgang des Berner Taschenbuchs (bei billigerem Preis) eine Anzahl bedeutender Aufsätze — Beiträge zur Culturgeschichte und Biographien hervorragender Männer bringen wird. Käufer sind öffentliche Bibliotheken und Geschichtsforscher, auch werden Sie zahlreiche Abnehmer unter den Mitgliedern historischer Vereine finden. Der Herausgeber ist durch frühere Arbeiten in weiteren Kreisen bereits äußerst vortheilhaft bekannt.

**Die Patienten oder Geduldspiele  
 mit Karten.**

Gesammelt, verbessert und vermehrt von

A. J. D.

Mit 20 lithographirten Zeichnungen.

Dritte Auflage.

Preis 2 M. ord. mit 25 % und 13/12 in Rechnung, gegen baar 33 1/3 % und 7/6.

Dieses, dem Beschäftigten zur Erholung, den Unbeschäftigten zur Beschäftigung gewidmete Buch enthält achtzig verschiedene Patientenspiele. Der Verfasser hat sich zur strengen Aufgabe gesetzt, keine dieser Patienten niederzuschreiben, bevor jede mehrere Male durchgespielt und genau geprüft worden ist. Für die Brauchbarkeit des Werkes spricht die nöthig gewordene dritte Auflage, im Inhalt ist keine

Veränderung eingetreten, nur das Format ist handlicher geworden, und dem Zeitgeist entsprechend ist das äußere Gewand etwas präsentabler ausgestattet worden. Ein geschmackvoll illustrirter Umschlag wird den Absatz dieses Werkes sehr fördern.

**Almanach - miniature**

de la

**Suisse Romande**

pour l'année

1879.

Rédigé avec la collaboration de littérateurs et d'artistes suisses

par

A. Meylan.

Quatrième année.

Preis 1 M. 25 & ord. mit 25 % u. 13/12.

Dieser Almanach, der nun zum vierten Mal erscheint, zeichnet sich vor ähnlichen Publicationen nicht allein durch seine elegante Ausstattung, sondern auch durch seinen reichhaltigen Inhalt vortheilhaft aus. Eine Anzahl der bestbekanntesten Schriftsteller und Schriftstellerinnen der französischen Schweiz sind Mitarbeiter.

Die Schweizer im Ausland (Vereine und Privatpersonen) sind sichere Käufer, wenn ihnen der Almanach nur vorgelegt wird.

Ich bitte, zu verlangen, da ich unverlangt nichts sende.

Bern, 10. November 1878.

B. F. Haller,  
 Verlag.

[46738.] In einigen Tagen erscheint im unterzeichneten Verlage und wird nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

**Sammlung altd deutscher Werke  
 in neuen Bearbeitungen.**

I. Band.

**Spruchgedichte von Hans Sachs.**

Ausgewählt und sprachlich erneuert mit Einleitung und Anmerkungen versehen

von

A. Engelbrecht.

16. Preis fein brosch. 1 M. ord., 75 & no., 65 & baar.

Von dem so lange verspotteten, auch heute nur von Wenigen gekannten „Volks-Goethe des 16. Jahrh.“ werden in diesem ersten Bande die trefflichsten Spruchgedichte in musterhafter Uebersetzung geboten, darunter auch sein berühmtestes Gedicht zur Förderung der Kirchenverbesserung: „Die Wittenbergische Nachtigall“. Das vorzüglich ausgestattete Buch wird gewiß allen Freunden unserer vaterländischen Literatur willkommen sein und auch zu Weihnachten seine Abnehmer finden.

Handlungen, welche noch nicht bestellt und Verwendung haben sollten, wollen ihren Bedarf schleunigst aufgeben, da eine allgemeine Versendung nicht stattfindet.

Raumburg a/S., 10. November 1878.

Max Fascheber.

627 \*